Nähanleitung Brotbeutel

Wenn wir zum Bäcker oder zur Selbstbedienungstheke im Supermarkt gehen, erhalten wir unsere Backwaren wie Brot, Brezen und Semmeln in Papiertüten – manchmal sogar noch mit einem Sichtfenster aus Plastik. So verbrauchen wir jeden Tag Millionen von Papiertüten, obwohl diese für den Transport der Backwaren bis zu uns nach Hause oftmals nur wenige Minuten gebraucht werden und danach im Müll landen.

Es geht aber auch umweltfreundlicher und ressourcenschonender mit einem Brotbeutel. Der ist schnell genäht aus alten Stoffresten und somit immer wieder verwendbar. Ein tolles Upcycling-Projekt, das auch schon Kinder in der Grundschule mit etwas Unterstützung beim Nähen hinbekommen.

<u>Materialbedarf:</u>

- ein Stück Baumwollstoff (55 cm x 40 cm); z.B. aus dem Rückenteil eines alten Herrenhemdes geschnitten. Es eignen sich aber auch Stoffreste von einer ausgedienten Gardine, Tischdecke oder Bettwäsche
- Nähmaschine mit farblich passendem Nähgarn
- Schere/Zackenschere, Stecknadeln oder Heftklammern, Schneiderkreide oder Stoffmarkierstift
- ein Stück Kordel oder Band (ca. 65 cm lang)
- evtl. Stoffmalstifte zum Verzieren des Brotbeutels

Brotbeutel, gestaltet von Hortkindern der Klassen 1-4.

©Ingrid Kaiser 2023

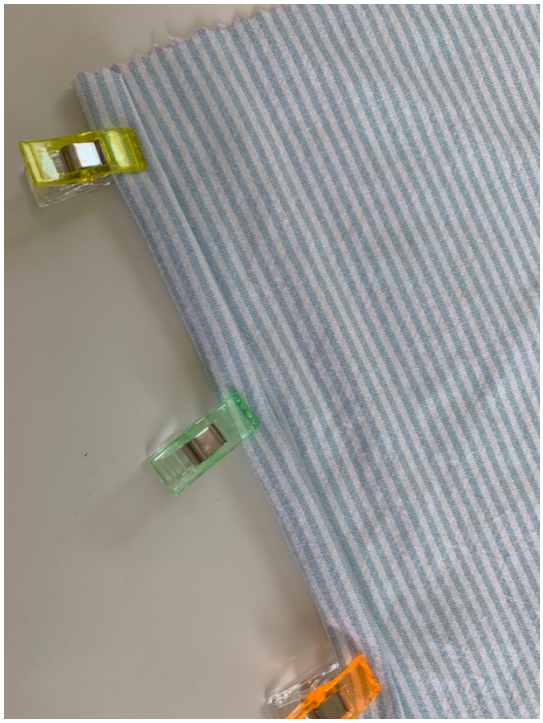
1. Stoff im Fadenlauf zuschneiden mit den Maßen 55 cm x 40 cm. Die Nahtzugabe ist bereits enthalten.

2. Wurde der Stoff nicht mit einer Zackenschere zugeschnitten, den Stoff nun rundherum mit einem Zickzackstich versäubern oder alternativ mit der Overlock Nähmaschine.

©Ingrid Kaiser 2023

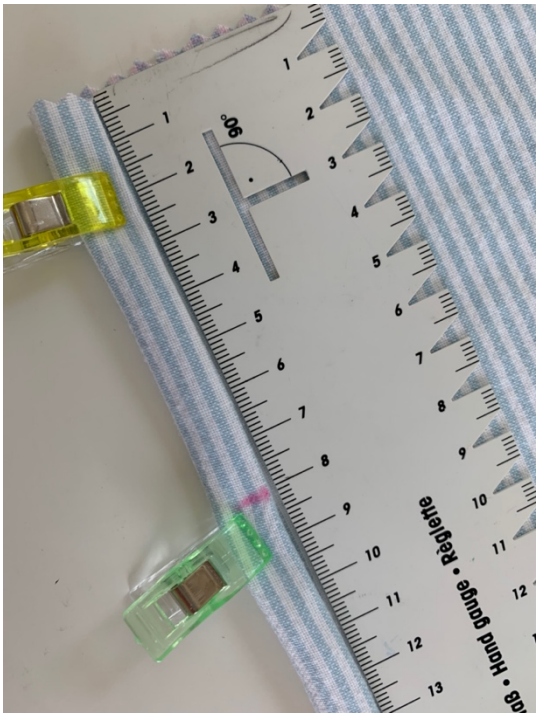
3. Den Stoff mit der linken Seite nach oben legen. Eine lange Kante als die Öffnung des Brotbeutels festlegen (bei einem gemusterten Stoff auf den Aufdruck achten und entsprechend oben und unten festlegen). Von dieser oberen Kante aus an der kurzen Seite den Stoff 1 cm breit im oberen Bereich einschlagen.

4. Die Stoffkante nochmals ca. 1 cm breit umschlagen und festklammern.

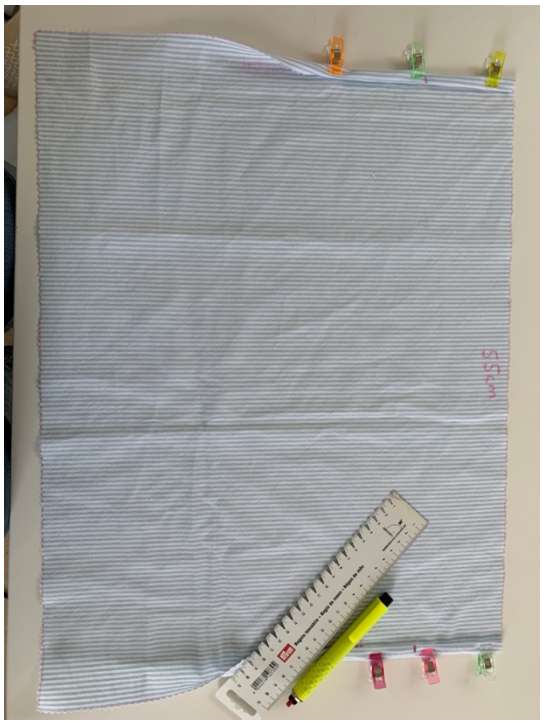


©Ingrid Kaiser 2023

5. Von der oberen Kante aus ca. 8 cm abmessen und markieren.



6. Den Vorgang auf der anderen kurzen Seite wiederholen.



©Ingrid Kaiser 2023

7. Die Naht knappkantig vom oberen Rand her bis zur Markierung absteppen. Dabei die Naht oben und unten verriegeln.

8. Mit der anderen Naht ebenso verfahren.

©Ingrid Kaiser 2023

9. Im nächsten Schritt die obere Kante zuerst ca. 1 cm breit einschlagen.

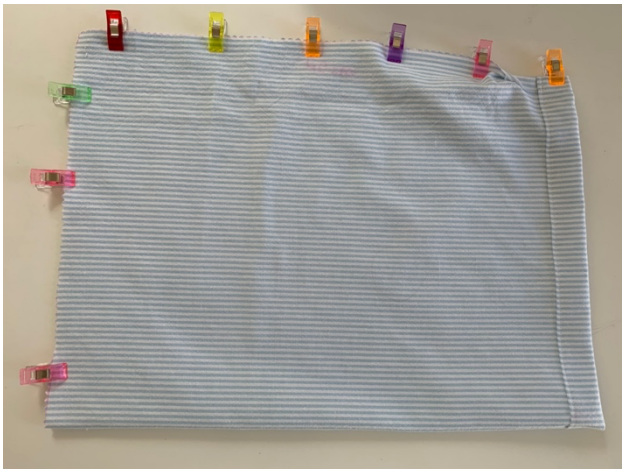
10. Dann den Stoff nochmals ca. 2,5 cm breit umschlagen und festklammern.

©Ingrid Kaiser 2023

11. Die Naht knappkantig absteppen und dabei die beiden Enden verriegeln. In den nun entstandenen Tunnel wird später die Kordel eingezogen, um den Beutel zu schließen.

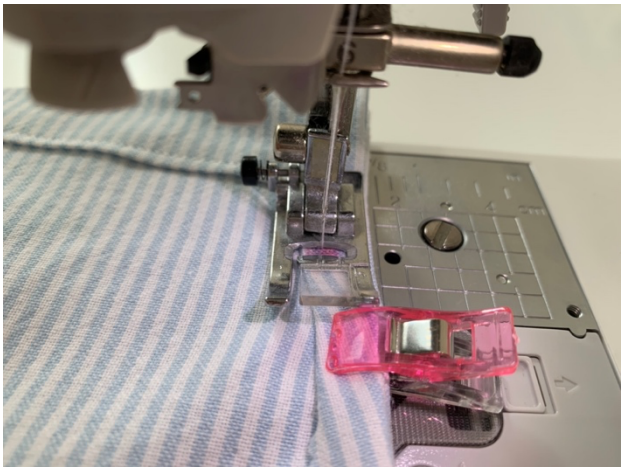
12. Den Stoff rechts auf rechts und Kante auf Kante zusammenlegen.

13. Den Stoff an den beiden Nahtkanten ringsherum klammern.



©Ingrid Kaiser 2023

14. Den Beutel schließen, indem man mit der Naht bei der ursprünglichen 8 cm Markierung an der Beutelöffnung beginnt. Die Naht am Anfang und Ende dabei verriegeln.



15. Dann füßchenbreit die restliche Naht schließen.

©Ingrid Kaiser 2023

16. Den Beutel auf rechts wenden und die Kordel mit Hilfe einer Sicherheitsnadel durch den Tunnel ziehen. Die Kordel am Ende verknoten.

©Ingrid Kaiser 2023

17. Den Brotbeutel nach Belieben mit Stoffmalstiften verzieren. Dabei innen ein Stück Karton einlegen, damit sich die Farbe nicht auf die andere Seite vom Stoffbeutel durchdrückt.
Vor dem ersten Gebrauch waschen.

Viel Spaß beim Nachmachen wünschen Euch die Würmranger!

©Ingrid Kaiser 2023